

5.1: Backofen-Neubau im Museum Neusath-Perschen



Gesamt-Ansicht des Neubaus.

Etwas undeutlich zu erkennen: Das Bituminierte Fundament zur Verhinderung von eindringender Feuchtigkeit.

Als Ziegel für die gesamte feuerberührten Fläche dienen Schamotte-Ziegel in Schamotte-Mörtel, dem möglicherweise, wie bereits empfohlen, gelöschtem Kalk zugesetzt wurde.



Deutlich zu erkennen: Das Gewölbe wird gegen den zuerst errichteten Tor-Rahmen gemauert.

Die Verschalung für das Gewölbe dient hier - wenigstens bis zu dieser Höhe - lediglich der Orientierung denn als Stütze. Später wird das anders werden, da werden die Abstände der Spanten enger, so daß die hier eine Stützwirkung aufgebracht werden kann.



Detail-Ansicht des hinteren Gewölbeteils. Man sieht, so genau kommt es nicht - kann es auch nicht.

5.1: Backofen-Neubau im Museum Neusath-Perschen



Detail-Ansicht des vorderen Gewölbeteils um den Tor-Rahmen herum.



Eine Ansicht von schräg oben. Man kann nur ahnen, was der Fotograf weiß:

Die Spante liegen außen auf Keile und zentral auf eine aufgekeilte Stütze zur Vereinfachung der Herausnahme.

5.1: Backofen-Neubau im Museum Neusath-Perschen

[Zurück zur Startseite](#)